Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zaiget hat so wirt er al
lum behalten die sein tag
an dem tag deiner ve
grebnuss Vnd so all den
sarmd von die werden
weichen so wirt er dich
nicht verlassen sunder
er wirt dich bechirmen
vor den schreyunder leo
bem die da berait sind
dich zefressen vnd wirt
dich behaltten durch am
fionde Gegemd vnnd
dich fuerm auf die strass
der höchstemt fron Da
wirt er dich setzen zu
sememt emptlich fir den
umplick seiner Maiestat
Die wort samd Au
gustin vnd auch alle an
die wort der andern heili
gem lerer vnd der heili
gem geschrift die des ge
leichen lauttem dy sind
nicht also zuuersten als
silbe vnd anndre gut vn
solten sein am emde vnd
sam ettliche sach Darub
wirt got liebhaben Sun
der sy sullem vns zuer
kennen gebem wie gaz
am liebs vnd am guetz
gut ist Gott der here an
im selbe vnd sullen vns
vermonen vnd vben die
tuc Das wir in pil
leichen von sein selbe we
gem sullem liebhabem
Desgleichen sind auch
uuersten die wort der
lerer So sy sprechen wir
sullen got liebhaben wan
er ist vnser schepffer vnd
ist vnser vater sa er ist mer
vnd warenhafftenlichen
vnser vater den die die vns
lerplichen geporn haben
Darum das sy verlihn
vnd gebem haben das ha
bem sy gehabt nicht von
im selbe Sunder aus der
gnadem got vnd er hat
vns mer gutz ertzaiget
Den sy aus allem zem mu
gem mochten verleichen
vnd Samd Bernhart
der spricht er hat vns pe
schaffem am selbone wol
gestaltete Creatur nach
dem leichnam vnd vil sch
ener nach der sel die er
auch nach im selbe gepil
dett hat vnd sy die ewigen
seligchait entpfengklich
gemacht hat vnd vns
auf von Wiederlichem
leichnam gaz vaterlichen
genert hat vnd vor vill
vbelim vnd vor verderben
behutt vnd behalten hat
Also sind auch zuuersteen
die wort der lerer so sy sp
rechem Wir sullen got
liebhabem Darumb das
er vns von ewigkait lieb
gehabt hat vnd vns mit
sainer liebe gaz vere fuer
bomem ist Er hat vns
lieb gehabt ee wir im er
kennt haben sa das wir
nicht gewesen sein vnnd